

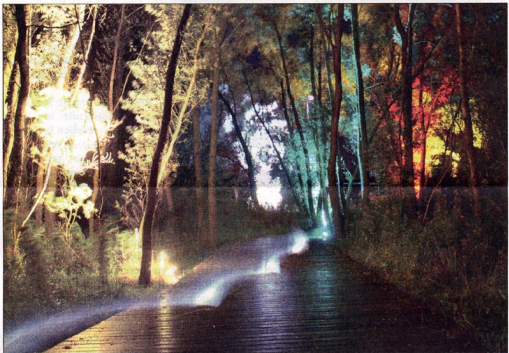
# Einzigartiges Farbenspiel

LichtKlangNacht im IGA Park Rostock mit „sprechenden Bäumen“

**Rostock/rb/mt.** Kunst und Natur innig verbunden – auf diese Formel lässt sich die LichtKlangNacht im IGA Park Rostock bringen. Am 12. und 13. September findet diese neue Veranstaltungsform nach dem Auftakt 2007 zum zweiten Mal hier statt, und die Veranstalter ver-

nen diese anspruchsvolle und fordernde Aufgabe anzutragen, meint Manfred Keiper von der anderen Buchhandlung. Schauspielerin Petra Gorr, die auch Regie führt, gestaltet einfühlsam mit den Kindern die Texte, die anschließend im Studio von Musiker Wolfgang Schmiedt auf-

tet an vielen Punkten. Im Holländischen Garten sind es die Artisten Reinier und Janet, in der Chinesischen Pagode Musik von „Fjarill“, an der Seebrücke eine Feuershow, am Ankergarten am Traditionsschiff eine Tanzperformance und am Strand ein zünftiges Strand-



*Was die Gäste vielleicht von ihren Besuchen am Tag her kennen, erscheint in der Nacht in ganz anderem Licht, besonders wenn während der LichtKlangNacht spektakuläre Lichteffekte phantasievolle Naturgemälde erschaffen.*

*Foto: IGA Park*

sprechen, dass es in diesen beiden Nächten völlig neue Facetten des Parks zu entdecken gibt.

Spektakuläre Lichteffekte und das Inszenesetzen der Natur sind aber nur eine Seite der Veranstaltung. Die andere ist dem Erzählen von Geschichten vorbehalten. In diesem Jahr gestalten Musiker, Tänzer und Artisten, Schauspieler sowie Rostocker Kinder das Buchthema „Der kleine Prinz“, dem der Karl-Rauch-Verlag dankenswerter Weise zugestimmt hat. Die Jungen und Mädchen hatten zuvor bei einem Vorlesewettbewerb mitgemacht und soviel Enthusiasmus entwickelt, dass es einfach eine Freude war, ih-

genommen wurden. Im IGA Park werden die Erlebnisse des kleinen Prinzen dann aus „sprechenden Bäumen“ zu hören sein, begleitet von den Auftritten der verschiedensten Künstler.

Den Pfad dieser Verzauberung können die Besucherinnen und Besucher der zweiten LichtKlangNacht am Warnowstrand des IGA Parks aufnehmen. Von dort geht es über neun verschiedene Stationen durch einen nächtlichen Park, dessen Blumen und Pflanzen in aufregenden Farben erleuchtet sind und eine wichtige Rolle in der Gesamtinszenierung einnehmen. Überraschendes war-

feuer sowie Musik von BraaAppaal.

Neben den „sprechenden Bäumen“ gibt es es immer wieder Parts mit Schauspielern, die aus dem bezaubernden Buch von Antoine De Saint Exupéry lesen.

Im Weidendom werden Tobias Morgenstern und Wolfram Dix mit Akkordeon und Percussion die Nacht gestalten. Und selbstverständlich ist für ansprechende Gastronomie gesorgt, wird z.B. eigens eine „Prinzenrolle“ kreiert.

Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Kindern bis 14 Jahre wird freier Eintritt gewährt.